



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 17.05.2018 | 05:11 Uhr | Cornelia Schroers

Vergeben und Vergessen

„Vergeben und Vergessen? Ich bin weder Jesus noch hab ich Alzheimer.“ Das ist so'n Postkarten-Spruch. Find ich lustig, ist aber was Wahres dran.

Als meine letzte Beziehung in die Brüche ging, habe ich gemerkt, dass weder Vergessen noch Vergeben klappt. Ich habe so viel gegrübelt, so von wegen „Warum hat er das getan?“ „Wie kann er nur?“ Ich war unfassbar sauer und verletzt.

Dann hat ein Freund mich gefragt: „Sag mal, wie wäre es, wenn Du Dir selber erstmal vergibst?“ Ich hab das erst nicht kapiert. Mein Kumpel erklärt es: „Na, ich glaube, Du kannst Dir selber nicht vergeben, dass du Dich überhaupt mal auf diesen Typ eingelassen hast.“

Puh, das war voll ins Schwarze. Warum war ich nicht schon viel früher gegangen? Konnte ich mir vergeben, dass ich so viel mit mir hatte machen lassen?

Aber das war eine Baustelle an der ich arbeiten konnte. Meinen Ex, oder die Vergangenheit, die kann ich nicht ändern, aber mit mir selber wieder ins Reine kommen, das geht.

Vergeben und vergessen? Tja, ich habe immer noch kein Alzheimer, also Vergessen klappt nicht. Aber mir ein Beispiel an Jesus nehmen, mir vergeben und mit mir selber wieder liebevoll umgehen, das geht.

Cornelia Schroers
Viersen